

FERIENHAUS OSTSEE

Trauter als daheim

In "Deutschlands schönstem Ferienhaus" reicht das Porzellan für 20 Gäste, und die Brötchen bestellt man per Fax

VON Susann Sitzler | 22. Juli 2010 - 08:00 Uhr

© PR



Die Villa La Mer wurde vom Deutschen Tourismusverband ausgezeichnet

Als ich ankomme, ballt der Himmel sich düster zusammen. Vor dem Haus steht Herr Willms und lächelt, so freundlich er kann, obwohl ich fast eine Stunde zu spät bin. Zwischen Schwerin und Kalkhorst habe ich mich verfahren. Aber ein Hauswart wie Herr Willms hält durch. Er ist stolz auf dieses Haus. »Das Wohnzimmer hat fast sechzig Quadratmeter« ist einer seiner ersten Sätze.

Ich bin zu Gast in »Deutschlands schönstem Ferienhaus«: der Villa La Mer in Groß Schwansee, im äußersten Nordwesten von Mecklenburg-Vorpommern. Den Titel hat es vor Kurzem vom Deutschen Tourismusverband (DTV) verliehen bekommen. Die Villa La Mer gehört Annette und Ulrich Wiesenewsky aus Hessen, die die Einrichtung bis hin zu den farblich passenden Tischsets ausgewählt haben.

Herr Willms schreitet voran und öffnet eine Tür: »Das hier wäre die Bibliothek.« Die Bücherregale nehmen eine ganze Wand im Wohnzimmer ein, direkt gegenüber vom verglasten Cheminée. Neben Werken von Marquis de Sade und Eckart von Hirschhausen sind auch die Biografien von Peter dem Großen und Adolf Hitler sowie Romane und zahlreiche Backbücher vorhanden. Langweilig wird mir hier nicht werden, selbst wenn das ganze Wochenende lang, wie jetzt, Regen an die bodenlangen Fenster prasseln sollte.



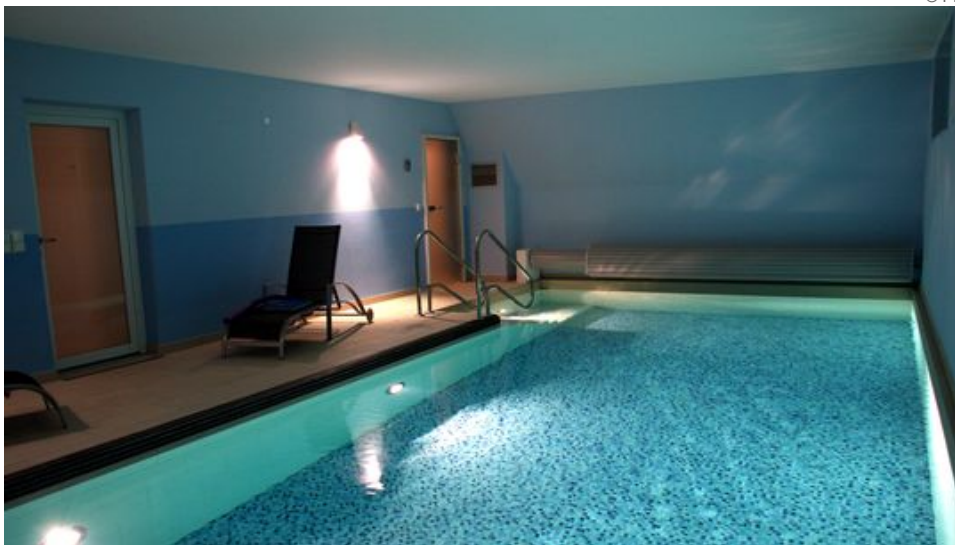
© PR

Wenn es draußen regnet, ist das Wohnzimmer mit Kamin eine gemütliche Alternative zur Dachterrasse.

»Ich gehe dann schon mal nach oben«, sagt Herr Willms. Die Treppenstufen sind aus spiegelndem, cremefarbenem Granit. Wie eine gewöhnliche Ferienwohnung sieht das hier wirklich nicht aus. Willms zeigt das afrikanische Zimmer mit dem dunklen Rattanbett, den braunen Büscheln aus Dekozweigen und den Tapeten in der Farbe roter Tonerde. Es folgen zwei weitere Schlaf- und in der dritten Etage ein Jugendzimmer mit zwei Betten sowie ein kombiniertes Schlaf- und Arbeitszimmer mit WLAN, Festnetztelefon zur kostenfreien Benutzung und Faxgerät. Mit Letzterem kann man eine vorbereitete Liste zur örtlichen Bäckerei senden, auf dass am nächsten Morgen frisches Gebäck in der Küche liege.

Die Terrasse ist ein ins Reetdach eingebetteter Traum von fünfzig Quadratmetern, ausgestattet mit eleganten Loungemöbeln. Sofort bekomme ich Lust, Gäste einzuladen. Wenn morgen Brad und Angelina mit ihren sechs Kindern vorbeischauen sollten – falls sie dann noch zusammen sind –, werde ich sie hierher bitten. An einem solchen Haus können auch international gestählte Prominente nichts zu mäkeln finden. Das habe ich wohl laut gedacht, denn Herr Willms schaut ein wenig irritiert.

Er zeigt noch die Regenstrahldusche und die Sprudelbadewanne im marmorgefliesenen Badesaal sowie die Sauna gleich nebenan und erklärt, wie man die hauseigenen Citybikes sowie die Stühle der vier Gartensitzplätze loskettet und die Fensterläden elektronisch schließt. Als wir wieder im Erdgeschoss ankommen, öffnet er schließlich mit besonderem Schwung eine Milchglastür, die sich im Bücherregal zwischen Karajans Memoiren und Kohls Erinnerungen befindet. Dahinter liegt das Schwimmbad. »Sie können es immer benutzen, außer von 10 bis 13 Uhr, dann sind die Nachbarn dran.« Nebst dem Luxusappartement Savoir Vivre gibt es in der Villa La Mer noch eine kleinere Einliegerwohnung mit drei Schlafzimmern. Man kann auch beide Einheiten zusammen mieten, dann bietet das Haus Platz für 13 Leute. Ob ich noch Bette Midler und Alfred Biolek dazubitte?



© PR

Hinter der Bibliothek verborgen: das hauseigene Schwimmbad

Die nächste halbe Stunde verbringe ich damit, mich mit den 16 Lichtschaltern im Erdgeschoss vertraut zu machen und in den 32 Küchenschubladen und -schränken einen Unterteller zu meiner Kaffeetasse zu suchen. Es gibt Markenbesteck und -geschirr, ein gutes Dutzend Edelstahltöpfe und Bratpfannen und außer im Bad in jedem Raum einen Flachbildfernseher. Das Geschirr reicht mehrgängig für zwanzig Leute. Vielleicht lade ich noch Klaus Wowereit und Paris Hilton mit ein. Ob die sich mit den anderen vertragen? Egal. Müssen sie halt mehr saufen. Die Weinkühler sind ja voll. Auf einer Liste sind alle vorrätigen Weine verzeichnet, beste Lagen aus Deutschland, Italien und Frankreich, kaum eine Flasche teurer als 15 Euro. »Eine Selbstverständlichkeit für ein Haus, das den Namen Savoir Vivre trägt«, schreiben die Wiesenewskys in ihrer Begrüßungsnote an die Gäste.

Während ich ein wenig im Schwimmbad plansche, senkt sich die Nacht über Mecklenburg-Vorpommern. Danach entscheide ich mich gegen Afrika und lege mich im weißen Schlafzimmer zur Ruhe. Wunderbar feine Bettwäsche, leider etwas weiche Matratze.

Am nächsten Morgen wecken mich ein penetranter Kuckuck sowie die Neugier, ob wirklich Brötchen geliefert worden sind. Tatsächlich lehnen sie in einer Tüte vor der Haustür. Außerdem scheint die Sonne. Nach dem Frühstück kette ich das prall gepumpte Rad los und schaue mir die Umgebung an. Deutschlands schönstes Ferienhaus ist eingebettet in eine kleine Ansiedlung reetgedeckter Häuser. Sie alle wurden in den letzten zwei Jahren erbaut, alle im selben putzigen, ganz leicht an Schlumpfhausen erinnernden XXL-Fischerhausstil. Vorgärten und Kopfsteinpflastersträßchen sind porentief gepflegt. Nachbarn grüßen. Einer hat unter seinem maritimen Pferdekopfgiebel ein alpenländisch anmutendes Hirschgeweih angebracht.

Keine drei Fußminuten entfernt, liegt das Schlosshotel Groß Schwansee mit seinen 13 Punkten im *Gault-Millau*. Den Ostseestrand erreicht man in fünf Minuten über eine

zauberhafte Lindenallee. Dennoch bin ich erleichtert, als es am Nachmittag wieder zu tröpfeln beginnt. So habe ich Grund, mich für den Rest des Tages im Haus einzumummeln.

Als Erstes nehme ich es mit der Bibliothek auf. Zu Hause ist es doch am gemütlichsten, und für Aktivurlaub ist die Villa La Mer eindeutig zu komfortabel. Brad und Angelina rufe ich auch nicht an. Die bringen mir einfach zu viel Unruhe in Deutschlands schönstes Ferienhaus.

Info: Die Wohneinheit »Savoir vivre« bietet Platz für bis zu acht Erwachsene, außerdem sind Kinderbetten vorhanden. Preis pro Nacht ab 170 Euro, pro Woche ab 1190 Euro. Die kleine Einheit »Fleur de Sel« ist für bis zu 5 Personen ausgelegt und kostet ab 90 Euro pro Tag. Preis für beide Einheiten ab 240 Euro pro Tag. »Villa La Mer«, Am Park 16, 23942 Groß Schwansee, Tel. 0163-3115602, www.villa-la-mer.com

COPYRIGHT: DIE ZEIT, 22.07.2010 Nr. 30
ADRESSE: <http://www.zeit.de/2010/30/Ferienhaus>